

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0391/2021
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport	30.06.2021	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Kultursommer 2021

Inhalt der Mitteilung

Das Programm Kultursommer 2021 der Kulturstiftung des Bundes

Um Künstlerinnen und Künstlern wieder Auftrittsmöglichkeiten und der Kultur- und Veranstaltungsbranche eine Perspektive zu eröffnen, hat die Kulturstiftung des Bundes **(sehr) kurzfristig** (Ausschreibung 25.03.2021, Antragsfrist: 22.04.2021) das antragsoffene Förderprogramm Kultursommer 2021 ausgelobt. Der Bund stellt für die Fördermaßnahme insgesamt bis zu 30,5 Mio. Euro aus dem Rettungs- und Zukunftsprogramm NEUSTART KULTUR bereit. Der Kultursommer 2021 soll zu einer kulturellen Wiederbelebung der Städte beitragen und bundesweit mehr als 100 kreisfreie Städte und Landkreise bei der Gestaltung eines vielfältigen Kulturprogramms vor Ort unterstützen.

Mit Open-Air-Konzerten, Theateraufführungen, Lesungen, Performances, Ausstellungen und anderen Formaten im öffentlichen Raum soll das kulturelle Leben wieder in die urbane Öffentlichkeit verlagert und die analoge Begegnung zwischen Kulturschaffenden und ihrem Publikum ermöglicht werden – stets unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Versammlungsbestimmungen.

Voraussetzung für die Förderung im Programm ist, dass die Antragsteller neben einem neu entwickelten, vielfältigen Kunst- und Kulturprogramm ein Hygienekonzept für die geplanten Veranstaltungen umsetzen. Regelmäßig stattfindende Festivals wie etwa jährliche Sommerfestivals oder Stadtfeste können nicht gefördert werden – gefördert werden jedoch Veranstaltungen, die zusätzlich dazu stattfinden.

Die Fördermittel sollen insbesondere freien Künstlerinnen und Künstlern aus der Stadt/den Landkreisen zugutekommen. Die Förderung soll es der Freien Szenen und lokalen/ regionalen Bündnissen ermöglichen, die Vielfalt des Kulturschaffens einer Stadt/einem Landkreis sichtbar zu machen.

Die Veranstaltungen sollen im öffentlichen Raum stattfinden. Die Bundesstiftung versteht darunter öffentliche Verkehrs- und Grünflächen wie Plätze, Höfe, Parkanlagen, Bürgersteige, Fußgängerzonen oder Brachen/Wiesen – oder auch leerstehende Ladenlokale – in der Stadt. Ebenso können witterungsbedingt notwendige alternative Aufführungsorte wie etwa Zelte, Passagen oder leerstehende Industriehallen bespielt werden.

Antragsberechtigt sind kreisfreie Städte und Kreise. Das Kreiskulturamt hat am 08.04.2021 die Kommunen im Rheinisch-Bergischen Kreis auf das kurzfristig aufgelegte Förderprogramm aufmerksam gemacht und zu einer Teilnahme eingeladen. Die Kommunen übernehmen dann jeweils für ihr Programm die Veranstalterrolle (Projektentwicklung mit den kommunalen Künstlerinnen und Künstlern, Organisation und Betreuung vor Ort, Erstellung und Verantwortung der Schutz- und Hygienekonzepte, Werbung und PR usw.).

Der Kultursommer 2021 in Bergisch Gladbach

Geplant ist ein Kultursommer von Anfang September bis Mitte Oktober 2021 unter breiter Beteiligung lokaler und regionaler Künstlerinnen und Künstler der freien Szene aus allen Sparten. Es soll ein künstlerisch und kulturell vielfältiges Veranstaltungsprogramm erstellt werden für alle Bergisch Gladbacher. Dazu sollen viele unterschiedliche, überwiegend kleinere Veranstaltungen auf öffentlichen Plätzen angeboten werden. Mit kleineren Formaten kann flexibler auf die derzeit noch unbekannteren Corona-Bedingungen reagiert werden.

Dafür wurden die städtischen Kultureinrichtungen und großen Kulturvereine in der Stadt Bergisch Gladbach, wie z.B. den Stadtverband Kultur e.V., Stadtverband Musikausübender Vereine e.V., Arbeitskreis der Künstler Bergisch Gladbach e.V., Wort & Kunst e.V., Galerie +Schloss e.V. kurzfristig am 08.04.21 per Mail über das Programm Kultursommer informiert. Zusätzlich wurde am 10.04.21 eine digitale Informationsveranstaltung angeboten. Trotz der Kürze der Zeit erreichte der Aufruf, Projekt-/Veranstaltungsvorschläge mit Kostenschätzungen einzureichen, eine Vielzahl an Künstlerinnen und Künstler in Bergisch Gladbach.

Eingereicht wurden 62 Projekt-/Veranstaltungsideen lokaler/regionaler Künstlerinnen/ Künstler und Künstlerinnengruppen/Künstlergruppen in den Sparten Musik, Literatur, Theater, Performance/Tanz und Bildende Kunst: vom Bergischen Seniorenchor bis hin zu professionellen Musikerinnen und Musiker, kleine und größere Ensembles mit jungen und erfahreneren Musikerinnen und Musiker, die freien Theater wie THEAS Theater und das Theater im Puppentavillon. Neue Netzwerke / Kooperationen entstanden in kürzester Zeit.

Angeboten werden kann ein vielfältiges Programm vom Klassik- bis Jazzkonzert, Babykonzert, Literaturkonzerte, Mitmachkonzerte, Kindermusik, Tanzperformance, Afrikanische Musik, ein Wanderkonzert verschiedener lokaler Musikensembles /-vereine, mobile Theaterproduktion, verschiedene Lesungen, Puppenspiel für Klein und Groß, den „Faust“ im Mondenlicht, mobiles Improtheater unterwegs, ein Theatraler Spaziergang, eine „Ausstellung, die man nicht sieht“ und eine, die man sieht, Spaziergänge durch die Stadt und eine Musik- und Tanzperformance auf der Motte Kippekausen.

Genutzt wird der ganze öffentliche Stadtraum: Parks, Plätze, Höfe, Fußgängerzonen, Dächer werden von der Kultur erobert.

Das Kulturfest soll den Menschen Freude bereiten und zeigen, dass das Kulturleben nicht eingeschlafen ist. Es soll alle wieder motivieren sich künstlerisch zu betätigen bzw. Kunst analog zu genießen. Die Vielfalt der Kultur in Bergisch Gladbach soll gezeigt werden. Durch die vielen kleinen und **kostenfreien** Veranstaltungen sollen auch nicht kulturraffine Mitbürgerinnen und Mirbürger angesprochen werden. Die teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler gestalten zusammen ein großes Fest.

Weitere Ziele:

„Natur- und umweltverträgliche Gestaltung der Open Air Veranstaltungen“

- Veranstaltungsgelände ist mit den öffentlichen Verkehrsmitteln / mit dem Fahrrad gut zu erreichen
- Förderung von Alternativen zum motorisierten Individualverkehr
- Kurze Wege zu den Veranstaltungen durch Bespielen der Stadtteile
- Ausweisung Fahrradparkplatz, evtl. mit Angebot der Fahrradcodierung durch ADFC
- Hinweis auf Erreichbarkeit mit ÖPNV / Fahrradstellplätze im Programmheft / Internet
- Verlinkung zur Fahrplanauskunft

Vermeidung von Abfall am Veranstaltungsgelände durch Mitbringen eigener verpackter Speisen und Getränke / Picknick

- Getrennte Sammlung des Mülls, besser noch – jeder nimmt seinen Müll wieder mit
- Nutzung von Brotdosen, Flaschen usw., die wieder mitgenommen werden
- Hinweis im Programmheft / Internet / Pressemitteilungen

Veranstaltungsorientierte Vermarktung

- Anzahl Pressemitteilungen / Medienberichte
- Aktualität der Homepage, „Klickzahlen“ für die Homepage
- Reaktionen auf Facebook (Likes)
- Besucherzahlen

Der Antrag des Kulturbüros wurde am 16.04.2021 beim Kreiskulturamt eingereicht. Nach Durchsicht aller Vorschläge wurde ein Antrag über insg. 105.000 € gestellt:

- Eigenanteil Stadt 21.000 € - 20 % (Restmittel aus „GL hilft der Kultur“)
- Zuschuss Kulturstiftung 84.000 € - 80 %

Ca 40 - 45 Projekte können damit durchgeführt werden.

Nicht Teil des Kultursommers 2021 - aber ihn ergänzen - werden

- die neunte Kulturwoche für Seniorinnen und Senioren (vom 4. – 19.9.2021) mit fast 100 Angeboten der städtischen Kultureinrichtungen, der Seniorenbegegnungsstätten, Senioreneinrichtungen, Bildungseinrichtungen u.a,
- die landesweite nachtfrequenz21 – die Nacht der Jugendkultur am 25.09.2021, an der sich die Jugendeinrichtungen Q1 Jugend-Kulturzentrum, das UFO Jugendkulturhaus der AWO, das FrESch in Schildgen und die Stadtbücherei im Forum beteiligen und
- fünf Kulturrucksackprojekte in den Herbstferien mit dem Krea-Jugendclub, dem Q1 Jugend-Kulturzentrum, der Stadtbücherei Bensberg und dem UFO Jugendkulturhaus der AWO, dem FrESch und UG-Unity zusammen mit der Pfarrjugend St. Clemens.

Der Kultursommer im Rheinisch Bergischen Kreis

Der Kultursommer 2021 wird im Rheinisch-Bergischen Kreis von Juli bis Oktober 2021 stattfinden. Am Programm beteiligen sich noch Burscheid, Leichlingen, Odenthal und Wermelskirchen. Insgesamt hat der Projektträger Rheinisch-Bergischer Kreis einen Antrag i.H.v. 350.000 € Gesamtkosten eingereicht, der Zuschuss der Kulturstiftung beträgt 280.000 €.